



Leitgedanken

Das Beobachten, Fördern und Fordern und das Bewerten von Leistungen ist eine wesentliche Aufgabe des schulischen Lernens. Die Aufgabe der Grundschule liegt, lt. den Richtlinien, darin, dass sie die Kinder „an schulische Leistungsanforderungen und den produktiven Umgang mit der eigenen Leistungsfähigkeit“ heranführt (Richtlinien NRW 2008, S. 16).

Voraussetzung dafür ist ein pädagogisches Leistungsverständnis, das von den individuellen Lern- und Leistungsmöglichkeiten jedes Kindes ausgeht und jedem Kind die Möglichkeit einräumt, sich weiterzuentwickeln.

Neben der von Kenntnissen und Fertigkeiten spielt die Entwicklung von überfachlichen Kompetenzen eine große Rolle. Dazu gehören fächerübergreifend als Voraussetzung für das Lernen die Bereiche

- Wahrnehmen und Kommunizieren,
- Analysieren und Reflektieren,
- Strukturieren und Darstellen,
- Transferieren und Anwenden.

Das Methodenkonzept der Comenius- Grundschule greift diese Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen auf.

Regelungen zur Leistungsbewertung:

Schulgesetz § 48:

- Die Leistungsbewertung soll über den Stand des Lernprozesses der Schülerin oder des Schülers Aufschluss geben; sie soll auch Grundlage für die weitere Förderung der Schülerin oder des Schülers sein.
- Die Leistungen werden durch Notenstufen bewertet.
- Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.
- Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ und im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erbrachten Leistungen.

Ausbildungsordnung Grundschule (AO – GS) §5 und §6

- Zur Feststellung des individuellen Lernfortschritts sind nach Maßgabe der Lehrpläne kurze schriftliche Übungen zulässig.
- Schriftliche Arbeiten werden in den Klassen 3 und 4 in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch geschrieben.
- Die Lehrerin oder der Lehrer soll eine Schülerin oder einen Schüler vor der Versetzung in die Klasse 3 an die Leistungsbewertung mit Noten heranführen.



Noten an der Comeniuschule:

Schuleingangsphase

Noten werden bis Mitte der Klasse 2 noch nicht erteilt. Die Kinder erhalten regelmäßige ermutigende Rückmeldungen über Smileys, Stempel, Punkte, etc.

Im 2. Halbjahr der 2. Klasse werden die Kinder an die Leistungsbewertung mit Noten herangeführt. Die Bewertung schriftlicher Übungen in Mathematik und Deutsch wird mit Noten ergänzt.

Jahrgang 3 und 4

Leistungen werden mit Noten in allen Fächern bewertet. Schriftliche Arbeiten werden in Deutsch, Mathematik und Englisch geschrieben. In Englisch werden diese nicht benotet. Das gleiche gilt für kurze schriftliche Übungen in den anderen Fächern.

Eine Notenübersicht für die Hand der Kinder und Eltern befindet sich im Anhang.

Zeugnisse nach AO – GS §6

- In der Schuleingangsphase erhalten die Schülerinnen und Schüler Zeugnisse jeweils zum Ende des Schuljahres, in den Klassen 3 und 4 zum Schulhalbjahr und zum Ende des Schuljahres.
- Die Zeugnisse beschreiben in der Schuleingangsphase und in der Klasse 3 die Lernentwicklung und den Leistungsstand in den Fächern; ebenso geben sie Auskunft über das Arbeits- und Sozialverhalten.
- Das Versetzungszeugnis in die Klasse 3 sowie die Zeugnisse der Klasse 3 enthalten darüber hinaus Noten für die Fächer
- Die Zeugnisse der Klasse 4 enthalten Noten für die Fächer.

Zeugnisse an der Comeniuschule:

Laut Beschluss der Schulkonferenz erhalten die Kinder an unserer Schule folgende Zeugnisse:

Jahrgang 1

Zeugnis am Ende des Schuljahres mit Hinweisen zum Arbeits- und Sozialverhalten und kompetenzorientierten Aussagen zur Lernentwicklung.

Jahrgang 2

Zeugnis am Ende des Schuljahres mit Hinweisen zum Arbeits- und Sozialverhalten und Noten sowie kompetenzorientierten Aussagen zur Lernentwicklung.

Jahrgang 3

Zeugnisse zum Halbjahr und am Ende des Schuljahres mit Hinweisen zum Arbeits- und Sozialverhalten und Noten sowie kompetenzorientierten Aussagen zur Lernentwicklung.

Jahrgang 4

Zeugnisse zum Halbjahr und am Ende des Schuljahres mit Noten in allen Fächern. Das Halbjahreszeugnis enthält zudem die begründete Empfehlung für den Übergang in die weiterführende Schule.



Fachliche Kompetenzerwartungen

Die Leistungsanforderungen in den einzelnen Fächern orientieren sich an den Kompetenzerwartungen der Lehrpläne des Landes NRW aus dem Jahr 2008.

Leistungsbewertung Deutsch

In Anlehnung an den Lehrplan gliedert sich das Fach Deutsch in vier Bereiche:

Sprechen und Zuhören	<ul style="list-style-type: none"> • Verstehend zuhören • Gespräche führen • Zu anderen sprechen • Szenisch spielen
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Über Schreibfertigkeiten verfügen • Texte situations- und adressatengerecht verfassen (planen – schreiben – überarbeiten) • Richtig schreiben
Lesen mit Texten und Medien umgehen können	<ul style="list-style-type: none"> • Über Lesefertigkeiten verfügen • Über Leseerfahrungen verfügen • Texte erschließen/Lesestrategien nutzen • Texte präsentieren • Mit Medien umgehen
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Verständigung untersuchen • An Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten • Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprache erkennen • Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe kennen und anwenden

Zur Bewertung werden auf der Grundlage der Kompetenzerwartungen des Lehrplans Deutsch alle von den Kindern erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen herangezogen.



Lernzielkontrollen und schriftliche Arbeiten

Durch regelmäßige Lernstandsdiagnosen werden Rückschlüsse auf den Lernstand eines Kindes gezogen. Sie werden zur weiteren Förderung genutzt. Kinder und Eltern erhalten eine individuelle, schriftliche Rückmeldung.

Leistungsfeststellung im 1. Schuljahr:

Lesen	Rechtschreiben	Sprachgebrauch
Schwerpunkte	Schwerpunkte	Schwerpunkte
<ul style="list-style-type: none"> • Laute, Buchstaben, erkennen, verbinden, ... • Wort-Bild-Zuordnung • Lese-Mal-Aufgaben • Sätze/Satzteile verbinden 	<ul style="list-style-type: none"> • lautgetreues Schreiben • Wortgrenzen einhalten • Wörterdiktat • Abschreiben 	Schreiben zu: <ul style="list-style-type: none"> • Bildern • Fotos • Gegenständen • Erlebnissen • Bilderbüchern • Wünschen <ul style="list-style-type: none"> • sprechen und zuhören
<p>Regelmäßige Lernstandsdiagnosen hauptsächlich des Lehrwerks „Bausteine“ nach Beendigung eines thematischen oder fachlichen Schwerpunktes</p> <p>Rückmeldung erfolgt direkt auf dem Diagnosebogen</p>		



Leistungsfeststellung im 2. Schuljahr:

Lesen	Rechtschreiben	Sprachgebrauch		
		Texte verfassen	Sprache untersuchen	sprechen und zuhören
Schwerpunkte	Schwerpunkte	Schwerpunkte		
<ul style="list-style-type: none"> • Förderung des Lesevortrags • Förderung des sinnentnehmenden Lesens • Handeln nach kurzen, schriftlichen Arbeitsaufträgen • Fragen zu Texten beantworten 	<ul style="list-style-type: none"> • lautgetreues Schreiben • Nachschlagen • Abschreiben • Groß- und Kleinschreibung • Endungen 	Schreibenanlässe zu <ul style="list-style-type: none"> • Bildern • Fotos • Gegenständen • Erlebnissen • Bilderbüchern • Wünschen Anbahnung des kriteriengeleiteten Schreibens	<ul style="list-style-type: none"> • Wortarten • Satzarten / Satzzeichen 	<ul style="list-style-type: none"> • verständlich und situationsangemessen sprechen • Gesprächsregeln einhalten • verstehend zuhören
<p>Regelmäßige Lernzielkontrollen hauptsächlich des Lehrwerks „Bausteine“ nach Beendigung eines thematischen oder fachlichen Schwerpunktes</p> <p>Rückmeldung erfolgt auf Rückmeldebogen</p>				



Leistungsfeststellung im 3. Schuljahr:

Lesen	Rechtschreiben	Sprachgebrauch		
		Texte verfassen	Sprache untersuchen	sprechen und zuhören
Schwerpunkte	Schwerpunkte	Schwerpunkte		
<ul style="list-style-type: none"> • Förderung des sinnentnehmenden Lesens • Förderung des gestaltenden Lesens • Handeln nach schriftlichen Arbeitsaufträgen • Fragen und Aufgaben zu Texten bearbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Regeln und Strategien anwenden • Abschreiben • Wörterbucharbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Kriterien-geleitete Schreibenanlässe • eigene Texte planen – schreiben - überarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortarten • Satzglieder • Zeitstufen • Wortbausteine • Wortfamilien • Fachbegriffe 	<ul style="list-style-type: none"> • verständlich und situationsangemessen sprechen • Gesprächsregeln einhalten • verstehend zuhören • gezielte Rückfragen stellen • beschreiben • Meinung begründen • ...
Pro Halbjahr 2 Lernzielkontrollen zum sinnentnehmenden Lesen Beobachtungen zum Lesevortrag (Flüssigkeit und Artikulation)	Pro Halbjahr 2 Lernzielkontrollen hauptsächlich des Lehrwerks „Bausteine“ nach Beendigung eines thematischen oder fachlichen Schwerpunktes Rückmeldung erfolgt auf Rückmeldebogen	Pro Halbjahr 2 kriteriengeleitete eigene Texte: informierende Texte erzählende Texte Rückmeldung durch Bewertungsbogen	Pro Halbjahr 2 Lernzielkontrollen hauptsächlich des Lehrwerks „Bausteine“ nach Beendigung eines thematischen oder fachlichen Schwerpunktes Rückmeldung auf Rückmeldebogen	Beobachtungen



Hinweis zum Bereich „Texte verfassen“ – 3. Schuljahr:

Die SchülerInnen orientieren sich an den erarbeiteten Kriterien und verfassen einen kriteriengeleiteten, eigenen Text zu einem Thema und einer ausgewählten Textart (informierend oder erzählend). Der Schwerpunkt liegt auf dem Planen und Verfassen des Textes.

Schreibtipps/ Kriterien werden mit den Kindern vor der Lernkontrolle im Laufe der Unterrichtseinheit erarbeitet und geübt.

Hier ein Beispiel einer Aufgabenstellung für ein 3. Schuljahr zur Überarbeitung einer vorhandenen kurzen Geschichte nach ausgewählten Kriterien:

Am Nachmittag gehen Niko und Tina zu Ingos Laden. Dann kaufen sie sich einen Beutel Wasserbomben. Dann laufen sie nach Hause. Dann gehen sie in den Garten. Dann füllen sie die Ballons mit Wasser und verknoten sie. Dann legen sie die Wasserbomben in eine Wanne. Dann holen sie ihre Freundin Susi. Dann machen sie eine Wasserschlacht. Das macht Spaß!

1. Suche eine **Überschrift!**
2. Suche bessere **Satzanfänge!**
3. Setze passende **Adjektive** ein!

Die Adjektive auf deiner Tippkarte können dir helfen!

Die SchülerInnen erhalten einen Rückmeldebogen, der zusammen mit der korrigierten Lernzielkontrolle ausgefüllt ausgehändigt wird.

Überarbeiten von Geschichten

Oktober 2015

	Bemerkungen / Förderbedarf	
passende Überschrift	<input type="checkbox"/> Die Überschrift fehlt. <input type="checkbox"/> Deine Überschrift ist zu kurz / zu ungenau. <input type="checkbox"/> Deine Überschrift ist zu lang. <input type="checkbox"/> Deine Überschrift passt nicht zur Geschichte. <input type="checkbox"/> Deine Überschrift macht nicht neugierig.	12
wechselnde Satzanfänge	<input type="checkbox"/> Deine Satzanfänge wiederholen sich. <input type="checkbox"/> Deine Satzanfänge passen nicht zum Ablauf. <input type="checkbox"/> Deine Satzanfänge passen sprachlich nicht.	14
treffende Adjektive	<input type="checkbox"/> Zu wenige Adjektive. <input type="checkbox"/> Deine Adjektive passen nicht. <input type="checkbox"/> Deine Adjektive sind sprachlich falsch.	14

Note Überarbeitung:

Note Rechtschreibung:

Unterschrift der Eltern: _____

Leistungsfeststellung im 4. Schuljahr:

Lesen	Rechtschreiben	Sprachgebrauch		
		Texte verfassen	Sprache untersuchen	sprechen und zuhören
Schwerpunkte	Schwerpunkte	Schwerpunkte		
<ul style="list-style-type: none"> • Förderung des sinnentnehmenden Lesens • Förderung des gestaltenden Lesens • Handeln nach schriftlichen Arbeitsaufträgen • Fragen und Aufgaben zu Texten bearbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Regeln und Strategien anwenden • Abschreiben • Wörterbucharbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Kriteriengeleitete Schreibanlässe • eigene Texte planen – schreiben - überarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Satzglieder • Wortarten • 4 Fälle • Zeitstufen • Wortbausteine • Fachbegriffe 	<ul style="list-style-type: none"> • verständlich und situationsangemessen sprechen • Gesprächsregeln einhalten • verstehend zuhören • gezielte Rückfragen stellen • beschreiben • Meinung begründen • Argumentieren • funktionsangemessen sprechen • ...
<p>Pro Halbjahr 2 Lernzielkontrollen zum sinnentnehmenden Lesen Beobachtungen zum Lesevortrag (Flüssigkeit und Artikulation)</p>	<p>Pro Halbjahr 2 Lernziel-kontrollen hauptsächlich des Lehrwerks „Bausteine“ nach Beendigung eines thematischen oder fachlichen Schwerpunktes Rückmeldung erfolgt auf Rückmeldebogen</p>	<p>Pro Halbjahr 2 kriteriengeleitete eigene Texte:</p> <p>informierende Texte erzählende Texte</p> <p>Rückmeldung durch Bewertungsbogen</p>	<p>Pro Halbjahr 2 Lernzielkontrollen hauptsächlich des Lehrwerks „Bausteine“ nach Beendigung eines thematischen oder fachlichen Schwerpunktes Rückmeldung erfolgt auf Rückmeldebogen</p>	<p>Beobachtungen</p>

Hinweis zum Bereich „Texte verfassen“ – 4. Schuljahr:

Die SchülerInnen orientieren sich an *komplexeren* erarbeiteten Kriterien und verfassen einen kriteriengeleiteten, eigenen Text zu einem Thema und einer ausgewählten Textart (informierend oder erzählend). Der Schwerpunkt der Lernzielkontrolle liegt auf dem Planen und Verfassen des Textes.

Hier ein Beispiel für ein 4. Schuljahr:

Es handelt sich um einen Leitfaden, der als Schreibtipps mit den Kindern vor der Lernkontrolle im Laufe der Unterrichtseinheit erarbeitet und geübt wird.

Schreibtipps für meine Reizwörtergeschichte

So schreibe ich eine Reizwörtergeschichte:

Inhalt:

1. Ich habe eine **Überschrift** gefunden, die den Leser neugierig macht.
2. Ich habe eine **passende Einleitung** zu meiner Geschichte gefunden.
3. Ich habe einen **ausführlichen Hauptteil** aufgeschrieben.
4. Ich habe einen **passenden Schluss** sowie einen **passenden Satzsatz** gefunden, der meine Geschichte „abrundet“.
5. Ich habe lebendig und verständlich zu meinen „**Reizwörtern**“ erzählt.
6. Meine Geschichte enthält keine Erzähllücken oder Gedankensprünge.
7. Ich habe an passenden Stellen die **wörtliche Rede** einfließen lassen.

Sprachliche Gestaltung und äußere Form:

8. Ich habe **abwechslungsreiche Satzanfänge** verwendet und Wiederholungen vermieden.
9. Ich habe **treffende Wörter** (Nomen, Verben, Adjektive) verwendet.
10. Ich habe in der **einfachen Vergangenheit** geschrieben.
11. Ich habe vollständige Sätze mit einem **richtigen Satzbau** gebildet und die **Grammatikregeln** berücksichtigt.
12. Ich habe die **richtigen Zeichen** bei der **wörtlichen Rede** verwendet.

Rückmeldung „Reizwortgeschichte“

Sprachlich: Du hast...	
... die Sätze klar abgegrenzt (Satzzeichen).	/ 1
... in vollständigen und verständlichen Sätzen oder Satzverbindungen geschrieben.	/ 2
... Wortwiederholungen im Satz und am Satzanfang vermieden.	/ 1
... treffende Nomen, Verben und Adjektive benutzt.	/ 2
... durch wörtliche Rede, Fragen oder Ausrufe lebendig geschrieben.	/ 2
... sprachrichtig erzählt.	/ 1
... in einer Zeit (Vergangenheit) erzählt.	/ 1

Inhaltlich: Du hast...	
... eine passende Überschrift gewählt.	/ 1
... alle Reizwörter benutzt. Sie spielen in deiner Geschichte eine wichtige Rolle.	/ 2
... nur <u>ein</u> Erlebnis erzählt.	/ 1
... mit einer kurzen Einleitung in die Geschichte eingeführt.	/ 1
... im Hauptteil ausführlich auf einen Höhepunkt zu erzählt.	/ 2
... eine zusammenhängende, logische Fortsetzung geschrieben.	/ 2
... deine Geschichte mit einem passenden Schluss beendet.	/ 1

Formal: Du hast...	
... auf die Rechtschreibung geachtet.	☹☹☹ Fehler
... den Text sauber und ordentlich gestaltet.	☹☹☹

Zensur: _____

Paderborn, den _____

Unterschrift der Eltern/Erziehungsberechtigten: _____



Zur Beurteilung von eigenen kriteriengeleiteten Texten orientieren wir uns im 3. und 4. Schuljahr an dem Kriterienkatalog von Reinhold Wagner (Wagner, R. Formen schriftlichen Sprachgestaltens. 1998). Es handelt sich hier um eine Einteilung nach Inhalt, Aufbau und sprachlicher Gestaltung. Hieraus errechnet sich die Gesamtnote.

Für alle Textsorten gilt folgende Bewertungstabelle:

20 bis 19 Punkte	(100 - 96 %) -	sehr gut
18 bis 17 Punkte	(95 – 85 %) -	gut
16 bis 14 Punkte	(84 – 70 %) -	befriedigend
13 bis 10 Punkte	(69 – 50 %) -	ausreichend
9 bis 5 Punkte	(49 – 25 %) -	mangelhaft
4 bis 0 Punkte	(24 – 0 %) -	ungenügend

Hinweise zur Leistungsbeurteilung im Bereich „Rechtschreibung“

Die folgende Tabelle gibt Aufschluss über die kompetenzorientierte Leistungsüberprüfung, einerseits in der Schuleingangsphase und andererseits in den Klassen 3 und 4.

Im Laufe der jeweiligen zwei Jahre wird eine schrittweise Steigerung der Leistungsanforderungen vorgenommen. Die Klassenarbeiten (punktuelle Leistungsüberprüfungen), die benotet werden, sind im Anschluss gesondert aufgelistet. Alle schriftlichen Übungen in den Heften des Schülers werde als Bewertungsgrundlage für den Lernbereich Rechtschreibung hinzugezogen.

Die Schülerin/Der Schüler in der Schuleingangsphase	Leistungsüberprüfung
---	----------------------

Richtig schreiben

schreibt in Druckschrift flüssig und formklar	Begutachtung der Schrift in Schülerarbeiten inklusive Rückmeldung Kriterien: flüssig und formklar
---	---



<p>schreibt bekannte Texte mit überwiegend lautgetreuen Wörtern korrekt ab</p>	<p>Klasse 1: Abschriften bis zu 30 Wörtern</p> <p>Klasse 2: Abschriften bis zu 50 Wörtern Bekannte Wörter, Sätze Texte aus überwiegend lautgetreuem Wortmaterial Kriterien für die Bewertung Ende Klasse 2:</p> <p>0, 0,5 Fehler, sehr gut</p> <p>1,2, 2,5 Fehler, gut</p> <p>3,4,5 Fehler, befriedigend</p> <p>6,7,8,9 Fehler ausreichend</p> <p>10-15 Fehler mangelhaft</p> <p>Ab 16 Fehler ungenügend</p>
<p>nutzt Abschreibetechniken</p>	<p>Beobachtung: Einsatz der Quieselkarte, Sprechen und Zerlegen von Wörtern in Silben, Anwendung bei Klapp- oder Schleichdiktat</p> <p>Klasse 2: bis zu 40 Wörtern (Bewertung wie oben)</p>
<p>wendet erste Rechtschreibmuster und –kenntnisse an</p>	<p>Ende Klasse 2: Überprüfung durch Lernzielkontrollen: Großschreibung von konkreten Nomen, Satzanfang, Punkt am Satzende, Reimwörter, Wörter mit au, ei eu, ch, sch, st, sp, qu, -en, -er</p>
<p>verwendet Hilfsmittel</p>	<p>Kennt das ABC und findet Wörter im Wörterverzeichnis oder im 1. Teil des Wörterbuchs und schreibt sie richtig ab</p>
<p>Rechtschreibung in selbstverfassten Texten</p>	<p>Klasse 2: Betrachtung der Rechtschreibung in selbstverfassten Texten in Anwendung der erlernten Wörter, Korrekturvermerk bei erlernten Regeln</p>



<p>schreibt eine verbundene Handschrift flüssig und lesbar</p>	<p>Klasse 2: Begutachtung der Schrift in Schülerarbeiten inklusive Rückmeldung Kriterien: flüssig und lesbar</p>
--	---

<p>Die Schülerin/Der Schüler in der Klasse 3 und 4</p>	<p>Leistungsüberprüfung</p>
---	------------------------------------

Richtig schreiben

<p>schreibt korrekt ab</p>	<p>Klasse 3 und 4:</p> <p>Abschriften <u>fremder Texte</u> bis 100 Wörter</p> <table data-bbox="734 1008 1394 1388"> <tr> <td>0, 0,5 Fehler</td> <td>sehr gut</td> </tr> <tr> <td>1,2, 2,5 Fehler</td> <td>gut</td> </tr> <tr> <td>3,4,5 Fehler</td> <td>befriedigend</td> </tr> <tr> <td>6,7,8,9 Fehler</td> <td>ausreichend</td> </tr> <tr> <td>10-15 Fehler</td> <td>mangelhaft</td> </tr> <tr> <td>ab 16 Fehler</td> <td>ungenügend</td> </tr> </table> <p>Abschriften <u>fremder Texte</u> bis ca. 120 Wörter</p> <p>Kriterien für die Bewertung ab 100 Wörter:</p> <table data-bbox="734 1612 1394 2007"> <tr> <td>0 bis 0,5 Fehler</td> <td>sehr gut</td> </tr> <tr> <td>1-3,5 Fehler</td> <td>gut</td> </tr> <tr> <td>4-6,5 Fehler</td> <td>befriedigend</td> </tr> <tr> <td>7-10,5 Fehler</td> <td>ausreichend</td> </tr> <tr> <td>11-16 Fehler</td> <td>mangelhaft</td> </tr> <tr> <td>ab 17 Fehlern</td> <td>ungenügend</td> </tr> </table>	0, 0,5 Fehler	sehr gut	1,2, 2,5 Fehler	gut	3,4,5 Fehler	befriedigend	6,7,8,9 Fehler	ausreichend	10-15 Fehler	mangelhaft	ab 16 Fehler	ungenügend	0 bis 0,5 Fehler	sehr gut	1-3,5 Fehler	gut	4-6,5 Fehler	befriedigend	7-10,5 Fehler	ausreichend	11-16 Fehler	mangelhaft	ab 17 Fehlern	ungenügend
0, 0,5 Fehler	sehr gut																								
1,2, 2,5 Fehler	gut																								
3,4,5 Fehler	befriedigend																								
6,7,8,9 Fehler	ausreichend																								
10-15 Fehler	mangelhaft																								
ab 16 Fehler	ungenügend																								
0 bis 0,5 Fehler	sehr gut																								
1-3,5 Fehler	gut																								
4-6,5 Fehler	befriedigend																								
7-10,5 Fehler	ausreichend																								
11-16 Fehler	mangelhaft																								
ab 17 Fehlern	ungenügend																								



verwendet Rechtschreibstrategien	Beobachtung: Genaues Mitsprechen, Ableiten und Einprägen Einsatz Klapp- oder Schleichdiktat
kennt grundlegende Regelungen der Rechtschreibung	Überprüfung durch Lernzielkontrollen
verwendet Hilfsmittel	Beobachtung: Setzt beim Schreiben eines Textes das Wörterbuch ein, selbstständige Wörterkorrektur
Rechtschreibung in selbstverfassten Texten	Klasse 3 und 4: Die Wörter eines selbstverfassten Textes werden zur Bewertung herangezogen, mit der Chance auf eigenständige Verbesserung (Wörterbuch)

Wertung der Fehlerarten :

Fehlen des i-Punktes	½ Fehler
Nicht vorhandene Umlautstriche	½ Fehler
Mehrere Fehler in einem Wort	1 Fehler
Ein Wort zu viel, zu wenig	1 Fehler
Wort falsch getrennt (nach Einführung)	1 Fehler
Wörtliche Rede pro fehlendes oder falsches Zeichen	½ Fehler
Fehlende Großschreibung nach Doppelpunkt	1 Fehler
Fehlendes diktiert Satzzeichen bei Diktat	½ Fehler

Aktuell wird das Rechtschreibkonzept der Schule überarbeitet.

Ein Schwerpunkt liegt dabei in der Bewertung der Rechtschreibung in eigenen Texten.



Zusammensetzung der Noten der Einzelbereiche des Faches Deutsch für das 2. Schuljahr:

Sprachgebrauch
Lernzielkontrollen/ schriftliche Arbeiten
Sonstige Leistungen im Bereich schriftlicher Sprachgebrauch
Sprechen und zuhören

Rechtschreiben
Lernzielkontrollen/ schriftliche Arbeiten
Sonstige Leistungen im Unterricht

Lesen
Sinnentnehmendes Lesen
Lesefluss/ Lesetempo
Deutliches, betontes Lesen

Zusammensetzung der Gesamtnote im Fach Deutsch für das 2. Schuljahr	
Sprachgebrauch	40
Lesen	40
Rechtschreiben	20



Zusammensetzung der Zeugnisnote Deutsch für das 3./4. Schuljahr:

Sprachgebrauch
Lernzielkontrollen/ schriftliche Arbeiten
Sonstige Leistungen im Bereich schriftlicher Sprachgebrauch
Mündlicher Sprachgebrauch

Rechtschreiben
Lernzielkontrollen/ schriftliche Arbeiten
Sonstige Leistungen im Unterricht

Lesen
Sinnentnehmendes Lesen
Lesefluss/ Lesetempo
Deutliches, betontes Lesen

Zusammensetzung der Gesamtnote im Fach Deutsch für das 3./ 4. Schuljahr	
Sprachgebrauch	40%
Lesen	40%
Rechtschreiben	20%

Leistungsbewertung Mathematik

In Anlehnung an den Lehrplan entwickeln sich im Mathematikunterricht bei der Auseinandersetzung mit mathematischen Situationen prozessbezogene und inhaltsbezogene Kompetenzen, die auf vielfältige Weise miteinander verwoben sind.

Prozessbezogene Kompetenzen:

- Problemlösen/ kreativ sein
- Modellieren: Zusammenhänge erschließen, vermuten, systematisches Probieren, reflektieren, prüfen, übertragen, variieren, erfinden
- Argumentieren
- Darstellen/ Kommunizieren

Es werden **inhaltsbezogene Kompetenzen** in folgenden Bereichen überprüft:

- Umgang mit Zahlen und Operationen
- Umgang mit Raum und Form
- Messen und Umgang mit Größen
- Umgang mit Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten

Fachspezifische Beurteilungskriterien sind u.a. (gemäß Lehrplan NRW 2008):

- Verständnis von mathematischen Begriffen und Operationen
- Schnelligkeit im Abrufen von Kenntnissen
- Sicherheit im Ausführen von Fertigkeiten
- Richtigkeit/ Angemessenheit von Ergebnissen
- Flexibilität des Vorgehens
- Fähigkeit zur Nutzung vorhandenen Wissens in ungewohnten Situationen
- schriftliche und mündliche Darstellungsfähigkeit
- Ausdauer beim Bearbeiten mathematischer Fragestellungen

Zur Bewertung werden auf der Grundlage der Kompetenzerwartungen des Lehrplans die von den Kindern erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen herangezogen.

Mündliche Leistungen:

Beteiligung und mündliche Mitarbeit im Unterricht; Kopfrechenfähigkeit; mündliche Darstellung der eigenen Rechenwege; schlüssiges Argumentieren; ...

Schriftliche Leistungen:

kurze schriftliche Übungen wie 1x1 Tests; Heftführung; Hausaufgaben; schriftliche Darstellung der eigenen Rechenwege; ...
Ebenso fließen im Fach Mathematik schriftliche Lernzielkontrollen, die der punktuellen Überprüfung fach- und inhaltsbezogener Kompetenzen dienen, mit in die Beurteilung ein.



Praktische Leistungen:

Material gezielt einsetzen, um zu Lösungen von komplexen Aufgaben zu kommen; geometrische Modelle herstellen/nutzen; in Partner- und Gruppenarbeiten aktiv bei der Lösung von Aufgabenstellungen mitwirken; ...

Leistungsfeststellung in der Schuleingangsphase, 1. Schuljahr:

- Regelmäßige, kurze Lernstands*diagnosen*, die sich aus den laufenden Unterrichtsinhalten ergeben

Es werden auf das Lehrwerk abgestimmte, evaluierte Lernstandsdiagnosen aus dem Lehrerhandbuch, aber auch auf die Bedürfnisse der Lerngruppe angepasste Lernstands*diagnosen* genutzt.

- Als Rückmeldung erhalten die SchülerInnen Punkte, Belobigungsstempel oder kurze individuelle Bemerkungen zu Förderbereichen.

Beispiel einer Rückmeldung zu einer Lernstandsdiagnose mit dem Schwerpunkt „Orientierung im Zahlenraum bis 20/ Ergänzen und Zerlegen im Zahlenraum bis 10“ (Nov 15):

Rückmeldung	sehr sicher	überwiegend sicher	unsicher
Ich kann mich in der Zahlenreihe orientieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann vorwärts und rückwärts zählen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann den Vorgänger und Nachfolger benennen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann die Zahldarstellung deuten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann Zahlen in Zehner und Einer zerlegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann zu einer Zahl verschiedene Zerlegungen finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<hr/> <p style="text-align: center;">Unterschrift</p>			






Leistungsfeststellung in der Schuleingangsphase, 2. Schuljahr:

- Regelmäßige Lernzielkontrollen

Auch hier werden, auf das Lehrwerk abgestimmte, evaluierte Lernstandsdiagnosen aus dem Lehrerhandbuch, aber auch auf die Bedürfnisse der Lerngruppe angepasste Lernzielkontrollen genutzt.

- Als Rückmeldung erhalten die SchülerInnen Punkte, Belobigungsstempel oder kurze Bemerkungen, Heranführung an Noten durch Kommentare (Maßstab: Punktetabelle siehe Seite 20).

Beispiel einer Rückmeldung zu einer Lernzielkontrolle mit dem Schwerpunkt „Addition und Subtraktion im Zahlenraum bis 100“ (Dez 15).

Rückmeldung zur Lernzielkontrolle Nr. 3		Addition und Subtraktion bis 100		
Du hast _____ von _____ Punkten erreicht.				
Aufgabenhintergrund	Das klappt gut!	Das klappt schon ordentlich mit kleinen Fehlern.	Hier solltest du noch üben!	
				
1. Addieren und subtrahieren mit Einern.				
2. Im Rechenfenster addieren und subtrahieren, auch mit Umkehraufgabe.				
3. Aufgabenfolgen fortsetzen, Regel erkennen und ergänzen.				
4. Dreigliedrige Aufgaben lösen.				
5. Ergänzungsaufgaben lösen				
6. Summe von aufeinanderfolgenden Zahlen bestimmen				
_____ Unterschrift der Lehrerin		_____ Unterschrift der Eltern		



Zum Aufbau der Lernzielkontrollen:

Um eine differenzierte Rückmeldung über die Lernergebnisse und die Lernentwicklung zu erhalten und diese zu dokumentieren ist es notwendig, dass in den Lernzielkontrollen sowohl Aufgaben, deren Lösungen komplexe Kompetenzen erfordern, als auch Aufgaben zu einzelnen inhaltsbezogenen Kompetenzen angemessen berücksichtigt werden. Da die Überprüfung aller bisher erarbeiteten Kompetenzen den Rahmen einer Lernerfolgskontrolle sprengen würde, wird auf der Planungsebene der Lehrperson zunächst eine sinnvolle Auswahl getroffen. Damit verbunden ist dann die Festlegung der Gewichtung und der Bewertung der Aufgaben.

Jede Lernzielkontrolle enthält Aufgaben aus drei verschiedenen Anforderungsbereichen:

Anforderungsbereich 1: Reproduzieren

Diese Aufgaben erfordern Grundwissen und das Ausführen von Routinetätigkeiten.

Anforderungsbereich 2: Zusammenhänge herstellen

Diese Aufgaben verlangen das Erkennen und Nutzen von Zusammenhängen.

Anforderungsbereich 3: Verallgemeinern und Reflektieren

Diese Aufgaben erfordern komplexe Tätigkeiten wie Strukturieren, Entwickeln von Strategien, Beurteilen und Verallgemeinern.

Die Lernzielkontrollen sind überwiegend aus den Anforderungsbereichen 1 und 2 zusammengesetzt.

Leistungsfeststellung im 3. Schuljahr:

- 3 Lernzielkontrollen pro Halbjahr

Es handelt sich hier um auf das Lehrwerk abgestimmte, evaluierte Lernstandsdiagnosen aus dem Lehrerhandbuch oder auch auf die Bedürfnisse der Lerngruppe angepasste Lernzielkontrollen.

Die Lernzielkontrollen können ggf. durch Aufgaben aus folgenden Bereichen ergänzt werden: Kopfrechnen, Sachaufgaben unterschiedlichen Schwierigkeitsgrads, Denkaufgaben (Knobelaufgaben), Geometrie, Umgang mit Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten.

Den Lernerfolgskontrollen des Faches Mathematik liegt für das 3. und 4. Schuljahr folgender Bewertungsschlüssel zu Grunde:

100 – 97 %	sehr gut
96 – 85 %	gut
84 – 70 %	befriedigend
69 – 50 %	ausreichend
49 – 25 %	mangelhaft
24 – 0 %	ungenügend

Nach einer geschriebenen Lernerfolgskontrolle erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Rückmeldebogen, der den Lernerfolg differenziert dokumentiert. Hierbei werden die geprüften Aufgabenbereiche benannt und mit den jeweils erreichbaren Punkten angezeigt.

Beispiel einer Rückmeldung zu einer Lernzielkontrolle mit den Schwerpunkten „Orientierung am Zahlenstrahl/ Stellenwertsystem/ Größenbereich Zeit“ (Nov 15):

Rückmeldung zur Klassenarbeit am 2. November 2015

Name: _____

		Punkte	
1	Zahlenstrahl	/6	Zahlenstrahl üben
2,3,4	Stellenwertesystem und Zahlzerlegung	/23	Aufbau des Stellenwertesystems üben H, Z, E
5	Uhr ablesen	/4	Schreibweise der Uhrzeiten üben
6	Stellenwertesystem	/3	Aufbau des Stellenwertesystems üben H, Z, E
7	Stellenwertesystem, Geheimschrift	/5,5	Aufbau des Stellenwertesystems üben H, Z, E
8	Kopfrechnen, Addition, Subtraktion	/18	Kopfrechnen üben, Hundertertafel benutzen, Addition, Subtraktion
9,10	Textaufgaben, Kopfrechnen	/6	Aufgaben genau lesen, Kopfrechnen, Division

Note: _____ insgesamt: _____ Unterschrift: _____



Leistungsfeststellung im 4. Schuljahr:

- 3 Lernzielkontrollen pro Halbjahr

Es handelt sich hier um auf das Lehrwerk abgestimmte, evaluierte Lernstandsdiagnosen aus dem Lehrerhandbuch oder auch auf die Bedürfnisse der Lerngruppe angepasste Lernzielkontrollen.

Die Lernzielkontrollen können ggf. durch Aufgaben aus folgenden Bereichen ergänzt werden: Kopfrechnen, Sachaufgaben unterschiedlichen Schwierigkeitsgrads, Denkaufgaben (Knobelaufgaben), Geometrie, Umgang mit Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten.

Neben den Lernzielkontrollen erfolgt eine freiwillige Teilnahme an einem regionalen Mathematikwettbewerb.

Nach einer geschriebenen Lernerfolgskontrolle erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Rückmeldebogen, der den Lernerfolg differenziert dokumentiert. Hierbei werden die geprüften Aufgabenbereiche benannt und mit den jeweils erreichbaren Punkten angezeigt.

Beispiel einer Rückmeldung zu einer Lernzielkontrolle mit dem Schwerpunkt „Halbschriftliche Multiplikation und Division“ (Nov 15):

Rückmeldebogen zur Klassenarbeit im September 2015			
Nr.	Aufgabenhintergrund	Punkte	Förderbedarf
1	Addition und Subtraktion im Kopf	/ 6	
2	Schriftliche Addition und Subtraktion	/ 4	
3	Lückenaufgaben zur schriftlichen Addition und Subtraktion	/ 12	
4	Halbschriftliche Multiplikation	/ 4	
5	Division	/ 8	
6	Halbschriftliche Division	/ 9	
7	Geldbeträge halbschriftlich multiplizieren/ Ergebnis in Euro	/ 3	
	Gesamt:	/ 46	
	Note:		

Zusammensetzung der Gesamtnote im Fach Mathematik für das 2. - 4. Schuljahr		
Schriftliche inkl. Lernzielkontrollen	Leistungen/	60%
Mündliche Leistungen und sonstige Leistungen		40%

Leistungsbewertung im Sachunterricht

Die Grundlage für die Leistungsbewertung im Sachunterricht sind alle von den Schülern erbrachten Leistungen:

- Mündliche Mitarbeit
- Praktische Arbeiten
- Schriftliche Arbeiten

Im Fach Sachunterricht werden keine benoteten Lernzielkontrollen geschrieben. Orientiert am Lehrplan für den Sachunterricht in NRW fließen die folgenden Bestandteile in die Beurteilung ein:

Mündliche Mitarbeit

Bei der Beurteilung der mündlichen Mitarbeit werden folgende Aspekte berücksichtigt:

- selbstinitiierte Beiträge
- reproduktive Beiträge
- Mitarbeit auch bei neigungsfernen Themen
- bekundetes Interesse (z.B. durch mitgebrachte Bücher, Materialien, Werkzeuge u.ä.)

Praktische Arbeiten

Bei der Beurteilung der praktischen Arbeiten werden folgende Aspekte berücksichtigt:

- Herstellung von Modellen
- sachgerechter Umgang mit Werkzeugen und Messinstrumenten
- Präsentationen
- soziales Verhalten innerhalb bestimmter Organisationsformen
- eigenes Einbringen in die GA/PA, Aufgabenübernahme in der GA/PA
- Planen, Aufbauen und Durchführen von Versuchen
- Pflege von Tieren und Pflanzen
- Anfertigen von Tabellen, Collagen, Zeichnungen und Karten
- Anlegen von Sammlungen und Ausstellungen
- Mobilität im Verkehr (vgl. Verkehrskonzept)
- Nutzen von Medien (vgl. Medienkonzept)



Schriftliche Arbeiten

- selbst angelegte Hefte und Mappen
- selbst angelegte Lerntagebücher und Portfolios
(bewertet nach schuleigenen festgelegten Kriterien)
- Dokumentation von Versuchen
- Wissens- Quiz
- Bilder
- freie Texte

Hierbei orientiert sich die Leistungsbewertung inhaltlich an den im Lehrplan aufgeführten zu erreichenden Kompetenzen (LP S. 43 ff)

Zusammensetzung der Zeugnisnote Sachunterricht für das 2. – 4. Schuljahr	
Mündliche Leistungen	50%
Praktische und schriftliche Leistungen	50%



Leistungsbewertung im Englischunterricht

Folgende Aussagen zur Leistungsbewertung sind im Lehrplan Englisch NRW zu finden:
 Die mündliche Beteiligung am Unterricht fließt maßgeblich in die Beurteilung ein.
 Sie gibt Auskunft über das Hörverstehen, das Leseverstehen und das Sprechvermögen eines Kindes.

- Schriftliche Arbeiten (gefordert in Jahrgang 3 und 4) dürfen nicht länger als 15 Minuten dauern.
- Klassenarbeiten im Fach Englisch dürfen nicht benotet werden. Sie werden mit Smilies, Punkten oder Textelementen (excellent, well done, okay, keep on trying) bewertet.
- Auch Portfolios können erstellt und bewertet werden.
- Vokabeltests im herkömmlichen Sinne sind nicht erlaubt.
- Die Rechtschreibung hat keinen Einfluss auf die Notengebung.

Am Ende des 4.Jahrgangs sollen einfache Wörter phonetisch einigermaßen korrekt geschrieben werden können.

Zusammensetzung der Zeugnisnote Englisch aus den Bereichen
Kommunikationsbereitschaft
Hörverstehen
Sprechen
Lesen
Schriftliche Leistungen einschl LZK/ schriftliche Arbeiten

Anhang:
Leistungstransparenz für SchülerInnen und Eltern

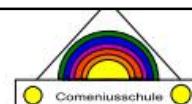


Jetzt gibt es Zensuren...



Zensur	Note	Bedeutung für die Kinder	Bedeutung für die Eltern	Definition
sehr gut	1	Spitze! Prima! Klasse! Das hast du toll gemacht!	Überdurchschnittliche Leistung	Die Note „sehr gut“ soll erteilt werden, wenn die Leistungen den Anforderungen in besonderem Maße entsprechen.
gut	2	Du hast dich nur wenig vertan! Du hast alles verstanden!	Entspricht den Anforderungen in jeder Hinsicht	Die Note „gut“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht.
befriedigend	3	Du hast es wohl verstanden, aber du hast dich noch einige Male vertan!	Durchschnittliche Leistung, frei von groben Fehlern	Die Note „befriedigend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht.
ausreichend	4	Du bist noch nicht sicher genug. Du hast es zwar verstanden, aber noch viele Fehler gemacht!	Leistungen entsprechen noch den Anforderungen	Die Note „ausreichend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.
mangelhaft	5	Du hast noch nicht alles verstanden. Du musst ganz gut aufpassen und täglich gründlich üben!	Grundlagen sind vorhanden, aber mit Mängeln, die behoben werden müssen	Die Note „mangelhaft“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.
ungenügend	6	Du hast es noch nicht verstanden. Lass es dir noch einmal erklären. Schau beim Schreiben und Rechnen genauer hin! Frage deine Lehrerin oder deinen Lehrer, was du üben sollst.	Leistungen sind unzureichend; Wiederholung und Übung sind unbedingt erforderlich.	Die Note „ungenügend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

Comeniusschule Elsen



Primarstufe, Gemeinschaftsschule ♦ Grundschule der Stadt Paderborn

Hallo Kinder!

Hier gibt es Infos darüber, wie eure Leistungen im Fach **Englisch** bewertet werden.

Eure Zensur setzt sich aus folgenden Punkten zusammen

Leistungen, die man sehen und messen kann:

- eure persönlichen Fortschritte im *Hörverstehen*, *Sprechen*, *Schreiben* und *Lesen* auf Englisch
- Englishtests



Dazu gehört auch:

- saubere Heftführung
- deine Mitarbeit während des Unterrichts (im Chor mitsprechen, anderen Kindern zuhören, Spiele mitmachen usw.)

Leistungswille:

Der lässt erkennen, ob ihr

- gut mitmacht
- euch anstrengt, so gut es geht
- genau auf die Anweisungen und Aufgabenstellungen achtet



Verhalten in der Gruppe:

Wie verhaltet ihr euch:

- gegenüber eurem Partner /eurer Partnerin
- gegenüber eurer Gruppe
- gegenüber eurer Lehrerin / eurem Lehrer

Dazu gehört auch:

- Hilfsbereitschaft
- gemeinsam den Arbeitsplatz/ Englischraum sauber halten

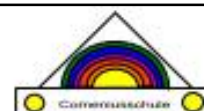


Alles klar?!

Na dann, viel Erfolg!



Comeniuschule Elsen



Primarstufe, Gemeinschaftsschule ■ Grundschule der Stadt Paderborn

Hallo Kinder!

Hier gibt es Infos darüber, wie eure Leistungen im Fach **Kunst** bewertet werden.

Eure Zensur setzt sich aus folgenden Punkten zusammen:



Leistungen, die man sehen und messen kann:

- eure persönlichen Fortschritte in der Anwendung von Farben und Anordnungen
- nach euren eigenen Ideen und Fantasien gestaltete Bilder oder Werke
- euer Wissen über Künstler und ihre Bilder und Werke

Dazu gehört auch

- saubere Ausführung eurer Arbeiten und Vollständigkeit sowie Sauberkeit eurer Kunst - Materialien
- deine Mitarbeit während des Unterrichts

Leistungswille:

Der lässt erkennen, ob ihr

- gut mitmacht
- euch anstrengt, so gut es geht
- genau auf die Anweisungen und Aufgabenstellungen achtet

Verhalten in der Gruppe:

Wie ihr euch verhaltet

- gegenüber eurem Partner / eurer Partnerin
- gegenüber eurer Gruppe
- gegenüber eurer Lehrerin / eurem Lehrer



Dazu gehört auch

- Hilfsbereitschaft
- gemeinsam den Arbeitsplatz/Klassenraum sauber halten

Alles klar?!

Na dann, viel Erfolg!

Comeniusschule Elsen



Primarstufe, Gemeinschaftsschule • Grundschule der Stadt
Paderborn

Hallo Kinder!

Hier gibt es Infos darüber, wie eure Leistungen im Fach **Musik** bewertet werden. Eure Zensur setzt sich aus folgenden Punkten zusammen:

Leistungen, die man sehen und hören kann:

- singen, auch auswendig
- mit Instrumenten umgehen
- sich zur Musik bewegen
- verklänglichen
- sich auf Musik einlassen



Dazu gehört auch:

- saubere Führung des Schnellhefters und der Arbeitsblätter
- deine Mitarbeit während des Unterrichts

Leistungswille:

Der lässt erkennen, ob du

- dich anstrengst, so gut es geht
- gut mitsingst



Verhalten in der Gruppe:

Wie verhältst du dich:

- gegenüber deinem Partner /deiner Partnerin
- gegenüber deiner Gruppe
- gegenüber deiner Lehrerin / deinem Lehrer

Dazu gehört auch:

- Hilfsbereitschaft
- Rücksichtnahme



Alles klar?! Na dann, viel Erfolg!

Comeniuschule Elsen



Primarstufe, Gemeinschaftsschule ■ Grundschule der Stadt Paderborn

Hallo Kinder!

Hier gibt es Infos darüber, wie eure Leistungen im Fach **Religion** bewertet werden.

Eure Zensur setzt sich aus folgenden Punkten zusammen:



Leistungen, die man sehen und messen kann:

Eure Dokumentation erworbener Kenntnisse durch

- Präsentationen (z.B. Textvortrag, Kurzreferat, gestaltete Poster)
- szenische Darstellungen (Rollenspiel)
- Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeit
- schriftliche Abfragen

Dazu gehört auch

- saubere Heftführung
- deine Mitarbeit während des Unterrichts
(Fragen stellen, über Gehörtes nachdenken und sich dazu äußern)
- deine Bereitschaft an Gottesdienstgestaltungen mitzumachen

Leistungswille:

Der lässt erkennen, ob ihr

- gut mitmacht
- euch anstrengt, so gut es geht
- genau auf die Anweisungen und Aufgabenstellungen achtet

Verhalten in der Gruppe:

Wie verhaltet ihr euch

- gegenüber eurem Partner /eurer Partnerin
- gegenüber eurer Gruppe
- gegenüber eurer Lehrerin / eurem Lehrer

Dazu gehört auch

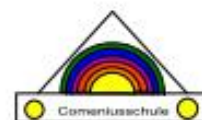
- Hilfsbereitschaft
- Rücksichtnahme



Alles klar?!

Na dann, viel Erfolg!

Comeniusschule Elsen



Primarstufe, Gemeinschaftsschule • Grundschule der Stadt Paderborn

Hallo Kinder!

Hier gibt es Infos darüber, wie eure Leistungen im Fach **Sachunterricht** bewertet werden.

Eure Zensur setzt sich aus folgenden Punkten zusammen



Leistungen, die man sehen und messen kann:

- eure persönlichen Fortschritte
- gehaltene Präsentationen, gestaltete Poster, gebaute Modelle usw.
- Sachunterrichtstests

Dazu gehört auch:

- saubere Heftführung
- deine Mitarbeit während des Unterrichts



Leistungswille:

Der lässt erkennen, ob ihr

- gut mitmacht
- euch anstrengt, so gut es geht
- genau auf die Anweisungen und Aufgabenstellungen achtet

Verhalten in der Gruppe:

Wie verhaltet ihr euch:

- gegenüber eurem Partner /eurer Partnerin
- gegenüber eurer Gruppe
- gegenüber eurer Lehrerin / eurem Lehrer

Dazu gehört auch:

- Hilfsbereitschaft
- gemeinsam den Arbeitsplatz/ Klassenraum sauber halt



Alles klar?!

Na dann, viel Erfolg!



Comeniuschule Elsen



Primarstufe, Gemeinschaftsschule • Grundschule der Stadt Paderborn

Hallo Kinder!

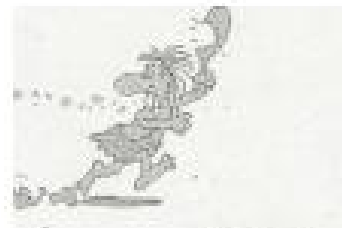
Hier gibt es von euren Sportlehrerinnen Infos darüber, wie eure Leistungen im Fach Sport bewertet werden.

Eure Note setzt sich aus folgenden Punkten zusammen:

Leistungen, die man sehen und messen kann:

Dazu zählen auch:

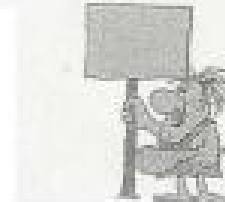
- eure persönlichen Fortschritte
- Erwerb des Sportabzeichens
- Erwerb einer Sieger- oder Ehrenurkunde
- Erwerb eines Schwimmabzeichens
- Teilnahme an Schulmeisterschaften



Leistungswille:

Das lässt erkennen, ob ihr

- gut mitmacht
- euch anstrengt, so gut es geht
- genau auf die Anweisungen und Aufgabenstellungen achtet



Verhalten in der Gruppe:

Wie verhaltet ihr euch:

- gegenüber eurem Partner /eurer Partnerin
- gegenüber eurem Gegner
- gegenüber eurer Lehrerin / eurem Lehrer
- gegenüber dem Schiedsrichter



Dazu gehört auch:

- Hilfsbereitschaft
- Mitmachen beim Auf- und Abbau der Geräte

Vollständige Ausrüstung:

Hast du immer alles dabei: Sportbekleidung

- Hallenturnschuhe oder Gymnastikschlappchen
- Badebekleidung für das Schwimmen
- Handtuch, Duschmittel und Haarwaschmittel beim Schwimmen



Regelmäßige Teilnahme:

Wer nicht mitmacht, benötigt eine schriftliche Entschuldigung der Eltern

- oder eine ärztliche Bescheinigung.

Alles klar?!

Na dann, viel Erfolg!

